



## Sicherheit auf dem Wasser

Seit Ostern ist die weisse Flotte wieder fahrplanmäßig unterwegs. Die rheinabwärts fahrenden Kursschiffe tauchen schnell und unvermittelt unter der Rheinbrücke auf und fahren nahe am Neptunsteg vorbei. In der Strömung sind dort für die großen Schiffe Ausweichmanöver sehr schwierig, vor einem ablegenden Ruderboot rechtzeitig zu stoppen, ist fast unmöglich.

Deshalb müssen alle Ruderer beim **Ablegen und Anlegen** ganz besonders aufpassen und **sorgfältig nach Kursschiffen Ausschau** halten, von unten auf dem Steg sieht man fast bis zur Hafeneinfahrt. Aus dem aktuellen Fahrplan, der beim Fahrtenbuch hinterlegt ist, ergibt sich, wann ein Kursschiff an der Brücke bzw. am Neptunsteg vorbeifahren wird.

Hilfreich ist es auch auf die Schallzeichen zu achten, die die großen Schiffe geben.

Die rheinabwärts fahrenden Kursschiffe hupen in der Regel **einmal lang** (Hafenausfahrtssignal und Gefahrenhinweis), wenn sie den Hafen verlassen und sich der Brücke nähern (bzw. rheinaufwärtsfahrend nach der Fahrradbrücke).

Ertönt so ein Signal, nicht mehr vom Steg ablegen, sondern abwarten und das Boot vom Steg abhalten, da die Schiffe ordentlich Wellen produzieren.

Ganz allgemein ist es wichtig und hilfreich, die nach der **BSO** geltenden Schallsignale zu kennen. Dadurch kann man den eigenen Kurs bei der Annäherung eines Motorbootes frühzeitig einrichten und Gefahrensituationen vermeiden.

### Die wichtigsten Schallzeichen sind:

- **1 langer Ton: „Achtung“ oder „ich halte meinen Kurs bei“ oder „Hafenausfahrtssignal“**

- **3 lange Töne: „Hafeneinfahrtssignal“**

- **1 kurzer Ton: „ich richte meinen Kurs nach Steuerbord“**

- **2 kurze Töne: „ich richte meinen Kurs nach Backbord“**

- **3 kurze Töne: „meine Maschine geht rückwärts“**

- **4 kurze Töne: „das Boot ist manövrierunfähig“**

- **eine Folge langer Töne ist ein Notsignal**

wenn sich also ein Kursschiff einem Ruderboot nähert und nicht mehr aufhört zu hupen, bedeutet das: es gibt ein Problem: Also zügig ausweichen. Hört dann das Hupen immer noch nicht auf, hilft nur noch eins:

„alle Mann/Frau ins Rettungsboot - natürlich Frauen und Kinder zuerst“ :-))

Viel Spass beim Rudern

Jörg Brodmann

Sicherheitsbeauftragter [sicherheit@rvneptun.de](mailto:sicherheit@rvneptun.de)

